



SolidLine AG unterstützt Raceyard in der Formula Student Saison 2009



SolidLine AG, führendes SolidWorks Systemhaus in Deutschland und der Schweiz, unterstützt als Platin Sponsor das Raceyard Formula Student Team der Fachhochschule Kiel bei der Entwicklung des neuen Wagens „tKielA09“ für die Rennsaison 2009.

SolidLine stellt Raceyard finanzielle Mittel, Lizenzen der CAD-Software SolidWorks Premium, der FEM-Software SolidWorks Simulation Premium und High-End-CAD-Workstations von Hewlett-Packard für die schnelle Modellierung und Konstruktionsprüfung zur Verfügung.

Darüber hinaus können alle Team-Mitglieder kostenlos die Schulungsangebote der SolidLine für die Aus- und Weiterbildung mit SolidWorks und weiteren integrierten Applikationen nutzen.

Gerade hat im Kieler Raceyard-Team ein Generationswechsel stattgefunden. Eine neue, junge Mannschaft Studierender konstruiert und baut zurzeit den neuen Rennwagen „tKielA09“ für die Formula Student Rennsaison 2009. Der neue Wagen wird beim „Roll-out“ am 18. April in Kiel erstmals der Öffentlichkeit präsentiert und soll im Juli in Silverstone natürlich siegreich sein.

Das Unternehmen „tKielA09“ des Kieler Teams Raceyard ist ehrgeizig. Zum einen, weil die Vorgaben für die angehenden Ingenieure aus den Fachbereichen Maschinenwesen und Elektrotechnik hoch sind. Immerhin sind die drei früheren Teams stets mit beachtlichen Erfolgen von dem vom Verein Deutscher Ingenieure (VDI) ausgerichteten „Formula Student“-Wettbewerb zurückgekehrt. Zum anderen, weil der VDI die Messlatte für diesen internationalen Wettbewerb erneut höher gelegt hat. Ziel des Wettbewerbs ist es, in Teamwork einen einsitzigen Sportwagen zu entwickeln, zu konstruieren und zu bauen, der den Anforderungen eines Rennbetriebs gewachsen ist. Stärker als in den Vorjahren werden diesmal die ökologischen Aspekte gewichtet.



Zu den Schnellsten gehörten die Kieler schon immer. „tKielA06“ und „tKielA07“ rasten in der Wettbewerbsdisziplin Beschleunigung stets Bestzeiten, das Vorjahres-Auto wurde noch Vierter. „Mit 99 PS hatten wir den stärksten, allerdings auch den durstigsten Motor“, erklärt Teammitglied Thorben Kerkenberg. Der Motor hat immerhin 21 Liter Benzin geschluckt. Damit wird in diesem Jahr kein Blumentopf zu gewinnen sein. Schnell sollen die Prototypen zwar nach wie vor sein - doch mit möglichst wenig Benzinverbrauch. Entsprechend vergibt der VDI für diese Wettbewerbsdisziplin diesmal doppelt so viele Punkte.



Das Raceyard-Team hat sich daher vorgenommen, vor allem das Gewicht des 250 Kilogramm schweren Rennwagens aus dem Vorjahr zu reduzieren. Bis zu 30 Kilo sollen „abgespeckt“ werden.

So tüftelt das Team zurzeit unter anderem an einem neuen Kühlersystem. Die Vorgabe: aus zwei macht eins. Das neue Fahrzeug soll mit einem Kühler auskommen, was alleine um die 30 Kilo spart. Ansonsten wird der „tKielA08“ in zahlreichen Details verfeinert.

Das leistet ein Team, das mittlerweile auf 55 Studenten gewachsen ist. Darunter sind nur noch elf „erfahrene“ aus dem Vorjahr. 35 beschäftigen sich mit der Konstruktion, die anderen bilden das Organisationsteam. Den Wettbewerb „Formula Student“ auf dem Silverstone Circuit in England vom 16. bis 19. Juli gewinnt nicht der schnellste Wagen, sondern die Mannschaft mit dem besten Gesamtkonzept. Bewertet wird das Paket aus Konstruktion, Rennperformance, Wirtschaftlichkeit, Marketing und Präsentation. Die Studierenden müssen also ein real praktikables Geschäftsmodell auf die Beine stellen, das sie selbst finanzieren müssen. So belief sich der Vorjahresetat auf um die 90.000 Euro. „Erfreulicherweise unterstützen uns Sponsoren wie SolidLine AG und das CIMTT der Fachhochschule“, sagt Thorben Kerkenberg. Weitere Sponsoren sind aber willkommen.

Beschäftigt sich das neue Team in diesem Jahr vor allem mit der Verbesserung des vorhandenen Autos und daher, so Thorben Kerkenberg, „keine Riesenrevolution“ zu erwarten ist, soll 2010 ein komplett neues Auto mit neuem Motor und neuem Rahmen gebaut werden. Doch das ist zurzeit noch Zukunftsmusik.

SolidLine AG
... design your success



SolidLine wünscht dem Raceyard Formula Student Team viel Erfolg beim Renn-Event in Silverstone.